



Hietzing - Im Schatten des Kaiserhauses

Ursprünglich war Hietzing ein am Fuß des Wienerwalds gelegener beschaulicher Weinbauort, sein Aufschwung begann mit dem Bau der kaiserlichen Sommerresidenz Schönbrunn. Die Nähe des Hofes brachte eine verstärkte Bautätigkeit mit sich, galt es doch, Quartiere für Adelige und Beamte zu schaffen. Gleichzeitig entstanden Villen großbürgerlicher Familien, die der Hitze der engverbauten Stadt entkommen wollten. 1890 wurde der Ort nach Wien eingemeindet. In die Musikgeschichte eingegangen ist das Hietzinger Vergnügungsetablisement Dommayer, in dem Johann Strauß Vater und Sohn triumphierten. Katharina Schratz empfing Kaiser Franz Joseph in ihrer Villa in der

Treffpunkt:

13., Am Platz, Ferdinand-Maximilian Denkmal

Anmerkungen:

Seite 1/2



Gloriettegasse. Gustav Klimt ließ sich von den Rosen im
Garten seines letzten Ateliers inspirieren. Josef
Hoffmann, Ernst Lichtblau und andere prominente
Vertreter des Wiener Jugendstils hinterließen ihre
Spuren in der Architektur.

Seite 2/2

